

Volksinitiative „Schweizer Recht statt fremde Richter“

Klare Ablehnung der „Selbstbestimmungsinitiative“

Nach dem Ständerat hat sich heute auch der Nationalrat deutlich gegen die Selbstbestimmungsinitiative ausgesprochen. Der Initiativtext bringt keine Klärung für das Verhältnis zwischen Landesrecht und Völkerrecht und würde zu Rechtsunsicherheit führen. Die BDP-Fraktion lehnt die Initiative einstimmig ab.

„Die Initiative ist eine Scheinlösung, richtet sich gegen die Menschenrechte und gegen den Ruf der Schweiz als zuverlässige Vertragspartnerin“, so Rosmarie Quadranti, Fraktionspräsidentin der BDP. Sie gefährdet das Erfolgsmodell Schweiz, indem sie vorgibt, dass sich Schweizer Recht in allen internationalen Beziehungen durchsetzen liesse. Stattdessen aber gefährdet sie die Rechtssicherheit und somit die Glaubwürdigkeit der Schweiz als verlässliche Handelspartnerin. Eigentlich handelt es sich um eine „Vertragsbruch-Initiative“.

Auskunft:

Nationalrätin Rosmarie Quadranti, 079 865 66 11

Nationalrat Martin Landolt, 079 620 08 51

11.06.2018